

# IPA Freiburg



# Infoblatt

03-2013

International Police Association (IPA)  
Deutsche Sektion e.V.  
Landesgruppe Baden-Württemberg  
Verbindungsstelle Freiburg i.Br.  
Bissierstr. 1  
79114 Freiburg  
[www.ipa-freiburg.de](http://www.ipa-freiburg.de)  
[info@ipa-freiburg.de](mailto:info@ipa-freiburg.de)

## Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Der geschäftsführende Vorstand der IPA-Verbindungsstelle Freiburg  
Redaktion: Alexander Mörch, Verbindungsstellenleiter  
Layout: Julia Wadehn  
Druck + Versand: Uwe Birnböck, Vertreter des Verbindungsstellenleiters und Sekretär

---

## Inhalt

1. Grußwort des stellv. Verbindungsstellenleiters
  2. Berichte
  3. Sonstiges
  4. Wegbegleiter
  5. Anlagen:
    - Geplante Veranstaltungen mit jeweiligem Anmeldeformular
- 

## Terminübersicht

Datum	Event	Organisation - Betreuung
20. September	Über den Berg zum Schnapsbrenner	Wolfgang Seller
08. Oktober	Abendspaziergang am Tuniberg von Freiburg-Munzingen nach Breisach-Niederrimsingen	Wolfgang Augenstein
<b>29. November Neuer Termin!</b>	Mitgliederversammlung	IPA
22. November	Schlachtplatte-Essen	Dieter Herbst
10. Dezember	Weihnachtsmarkt in Stuttgart	Georg Woyciechowski

---

## Grußwort des stellv. Verbindungsstellenleiters

Liebe IPA-Freundinnen, liebe IPA-Freunde,

ich hoffe, Sie konnten den bereits wieder hinter uns liegenden Sommer auf Ihre Art und Weise genießen, dass wir gemeinsam in die Herbstzeit eintreten können. Viele IPA-Veranstaltungen liegen hinter uns, einige werden uns in der nächsten Zeit noch beschäftigen.

Ganz besonders möchte ich hierbei unser Event „Benefiz-Fahrrad-Tour 2013“ erwähnen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, allen Beteiligten sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Auf einen schönen Herbst und eine weiterhin so engagierte Zusammenarbeit innerhalb der Verbindungsstelle Freiburg e. V.

Ihr / Euer



Uwe Birnböck

- Sekretär und stellvertretender Verbindungsstellenleiter-

## BERICHTE

### ✚ Besuch beim SWR Freiburg *Bericht: Georg Woyciechowski*

Die 25 IPA-Freunde erwarteten sich interessante Blicke hinter die Kulissen beim SWR und sie wurden nicht enttäuscht. Frau Kemeny wies gleich im Foyer auf die auf dem Boden angebrachten Bilder hin, die die Entwicklung des SWR vom ehemaligen Standort des damaligen SWF in FR-Günterstal bis heute darstellen. Bei der Einrichtung der Funkhäuser nach dem 2. Weltkrieg spielten die Besatzungsmächte eine entscheidende Rolle. In der französischen Besatzungszone entstand der Südwestfunk mit dem Funkhaus in Baden-Baden und in der amerikanischen der Süddeutsche Rundfunk mit dem Funkhaus in Stuttgart. Durch Fusion entstand dann der SWR, der Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz mit Rundfunk- und Fernsehprogrammen versorgt.



Wir konnten bei unserem Besuch erfahren, wie das Programm für die Fernsehsendung „Landesschau aktuell“ (täglich ab 18.45 Uhr) entsteht. Wir erhielten vom Redakteur Stefan Basters Informationen zur Entstehung eines Filmbeitrages für den gleichen Abend und konnten sozusagen die Uraufführung des Filmes erleben. Im Rundfunkstudio waren wir live bei der Ausstrahlung der 12.30 Uhr-Nachrichten dabei und konnten das Zusammenspiel zwischen Sprecherin und Technikerin beobachten.

Obwohl die Sendung minutiös vorgeplant ist, kann auf Besonderheiten (z.B. Gefahrenmeldungen im Straßenverkehr) sofort reagiert werden. Interessant ist, dass die Musiktitel für diese 30-Minuten-Sendungen zwischen den Nachrichten vom Computer nach vorgegebenen Kriterien „ausgesucht“ werden. Im Anschluss daran zeigte uns Frau Kemeny noch, wie man mit Hilfe der Technik den



Gesprächsinhalt z.B. eines Interviews von „Unreinheiten säubert“, d.h. es können entstandene Pausen zwischen den Gesprächsteilnehmern oder störende „äh’s“ entfernt werden.

Frau Kemeny verstand es hervorragend in verständlicher Weise uns als Konsumenten von Fernseh- und Radioprogrammen einen Einblick in die Medienwelt zu verschaffen. Nach diesem Besuch werden wir mit anderen Augen oder Ohren hinsehen bzw. hinhören. Übrigens: Wussten Sie, dass es nicht vier, sondern sechs Radioprogramme beim SWR gibt? Neben SWR 1 – 4 noch DASDING und SWR cont.ra (eine Info-Sendung ohne Musik und Werbung). Beide Programme können auch im Internet verfolgt werden.

Es gab viel zu sehen und zu hören (aber keine rauschenden Wellen!) und die Zeit verging wie im Fluge, was nicht zuletzt an der unterhaltsamen Gestaltung der Führung durch Frau Kemeny lag. Nach 75 Minuten war der Streifzug durch die Welt des SWR zu Ende. Im Anschluss an die Führung konnten wir in der Kantine des SWR noch das Mittagessen einnehmen und die interessante Veranstaltung ausklingen lassen.

Zum Schluss noch ein Hinweis: Nachdem das Interesse an dieser Führung sehr groß war und jetzt schon eine längere „Warteliste“ besteht, wird die Veranstaltung am **21. Januar 2014** wiederholt.



## **5. Internationaler Grillhock 2013 in Umkirch** *Bericht: Uwe Birnböck*

Zu unserem IPA-Grillhock am 21.07.2013 kamen 38 Gäste aus der Schweiz, Frankreich und der Verbindungsstelle Freiburg e. V. Gegen 11.00 Uhr begannen wir bei schönem Wetter auf unserem Grillhockplatz bei Umkirch mit einem Sektempfang und nach den Grußworten war auch der Grill bereits einsatzfähig, so dass um die Mittagszeit die Gäste ihre Fleischwaren verzehrfertig bruzzeln konnten. Nach dem Grillen kam als Einlage Zauberer „Trickobelli“, der uns unter viel Applaus für ca. eine Stunde sein Programm darbot.

Im Anschluss gab es dann noch Kaffee und Kuchen, bevor sich am frühen Abend der wunderschön gelegene Grillplatz leerte.

Ein ganz herzliches Dankeschön all denen, die durch ihre Mithilfe zu diesem schönen Sonntag betrogen.



## **Radeln für die, die nicht mehr radeln können - Benefizfahrradtour für die Isabell-Zachert-Stiftung** *Bericht: Georg Woyciechowski*

Zum vierten Mal veranstalteten die Isabell-Zachert-Stiftung und die IPA Verbindungsstelle Wiesbaden e.V. eine Fahrradtour zugunsten der Stiftung. Diese Tour stand unter der Schirmherrschaft des Herrn Ministers des Innern von Baden-Württemberg, Reinhold Gall.

Untergebracht waren die Radler in der Akademie der Polizei in Freiburg. Von dort fuhren wir täglich in das Umland und kehrten abends zurück.

Am **Montag** stand die erste Fahrt an. "Verabschiedet" wurden wir vom Leiter der Polizeiakademie und dem Leiter der Polizeidirektion Freiburg. Der IPA Landesgruppenleiter Baden-

Württemberg, Dieter Barth, überbrachte die Grüße des Schirmherrn, Herr Minister des Innern Gall. Die beiden Geistlichen, Pfarrer Metzger und Pfarrer Hauser sangen zunächst mit uns den Canon: Lobet und preiset ihr Völker den Herrn. Pfarrer Metzger machte sich Gedanken zur Situation und Pfarrer Hauser betete mit uns. In dieses Gebet wurden auch die beiden Freunde eingeschlossen, die aufgrund ihrer schweren Erkrankung nicht an der Tour teilnehmen können. Gemeinsam haben wir das Vater unser gesprochen und wurden von den beiden Geistlichen gesegnet.



Dann ging es ab nach Riegel. Sah es zunächst so aus, dass die Temperaturen etwas weniger heiß werden sollten, änderte sich dies jedoch am Nachmittag.

In Riegel wurden wir vom Vorsitzenden des Sportvereins, auf dessen Gelände wir Mittagspause machten, und der ersten Stellvertreterin des Bürgermeisters begrüßt. Der Leiter der Polizeidirektion Emmendingen und zwei weitere Kollegen des zuständigen Polizeireviers waren auch zugegen. Nachdem wir uns gestärkt hatten, gingen es wieder zurück nach Freiburg. Dabei wurde es immer heißer und wir waren froh, endlich in der Polizeiakademie angekommen zu sein.

Am **Dienstag** war es etwas anstrengender. Wir sind nach St. Peter gefahren. Keiner hat natürlich gedacht, dass dieser Ort so weit oben liegt. Immerhin ca. 5 km war der Anstieg nach St. Peter. Am Sportplatz wurden wir vom Bürgermeister der Gemeinde begrüßt. Auch ein Vertreter der zuständigen Polizei war anwesend. Nach dem Essen und der Begrüßung gab es noch die Möglichkeit in einem Weiher zu baden und sich abzukühlen. Anschließend gab es noch ein Highlight. Es ging wieder 5 km lang aber diesmal bergab.

Am Abend erzählte uns Frau Geib, die Leiterin des Waldpiratencamps über das Camp und ihre Arbeit. Es war sehr beeindruckend. Ich habe schon lange niemanden mehr mit Begeisterung über seine Arbeit reden, wie Frau Geib. Und dies obwohl es auch viele traurige Aspekte gibt. Ihr Vortrag hat uns natürlich angespornt, nicht mehr so wild über die kleinen Anstiege zu klagen.

Weitere Info unter [www.waldpiraten.de](http://www.waldpiraten.de)

**Mittwoch** sollte unser gemütlicher Tag werden. Er sollte mit einer Stadtführung per Fahrrad beginnen. Tat er auch, aber nicht so, wie wir es uns vorgestellt hatten. Die erste Runde zum Wasserwerk ging ja noch, aber dann der Weg zum Kanonenplatz. Schwitz, schnauf, keuch und ächsz. Gegen Mittag trafen wir uns auf dem Karlsplatz in Freiburg. Dort erwarteten uns schon die Kollegen der Freiburger Polizei. Wir fuhren nämlich im Konvoi vom Karlsplatz zum Rathaus. Begleitet vorne von zwei Motorrädern, an der Seite von Polizeibeamten auf dem Fahrrad und am Schluss gesichert von einem Streifenwagen. Im Rathaus empfing uns für den in Urlaub weilenden Oberbürgermeister Stadtrat Bock, der im Hauptberuf auch Polizeibeamter ist.

Nach dem Empfang ging es dann wieder in geschlossener Formation unter Begleitung durch die Polizei zurück in die Akademie der Polizei. Nach einem verspäteten Mittagmahl machten sich dann noch einige Unentwegte, zusammen mit Frau Zachert auf den Weg nach Staufen und zurück nach Freiburg. Am Abend gab es dann noch die von IPA Freunden aus Freiburg organisierte Weinprobe. Mehr weiß ich darüber nicht mehr.

**Donnerstag** war der Tag mit der längsten Strecke zumindest für die Familiengruppe. Es war auch das erste Mal, dass wir die deutsch-französische Grenze überquert haben. Unser erstes Etappenziel war Fessenheim im Elsass.

Im dortigen Maison des Energies machten wir Mittagspause. Dort begrüßten uns der zuständige Leiter der Gendarmerie, Denis Hoff, von der französischen IPA und eine Vertreter des Maison des Energies. Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es weiter nach Bad Krozingen, einem Heilbad und bekannt für seine Herzkliniken. Dort wurden wir vom Bürgermeister empfangen, der uns anschließend zu einem kleinen Imbisseinladung. Ein besonderer Aspekt war die Besichtigung des Arbeitszimmers von Altbundespräsident Scheel, welches sich im Rathaus befindet. Ich hatte die Zeit genutzt und vorher die örtliche Vertretung der Badischen Zeitung aufgesucht und ein kurzes Interview gegeben. Die Redakteurin schickte eine Volontärin mit dem Fotoapparat zum Rathaus, die Bilder von dem Empfang machte. Bevor wir wieder Richtung Freiburg radelten, habe ich mich dann noch beim SWR "beschwert", weil er noch nichts berichtet hatte. Die Folge davon war, dass ich auf dem Bürostuhl des Bürgermeisters sitzend ein Telefoninterview gab. Das Interview wurde am Freitag früh um 06.50 Uhr im SWR 4 Radio Südbaden gesendet. Etwas später als sonst, trafen wir dann in der Unterkunft ein und verzichteten unisono auf Kaffee und Kuchen.

Am **Freitagmorgen** um 08.30 Uhr haben wir, wie eigentlich immer, die Akademie verlassen. Unser erstes Etappenziel war Breisach. Wir waren gut gefahren und hatten noch Zeit bis zur Mittagspause. Unter ortskundiger Führung haben wir auf einem zentralen Platz unsere Fahrräder abgestellt und sind zu Fuß (!) einen steilen gepflasterten Weg zum Münster von Breisach hochgelaufen. Von dort hatte man einen herrlichen Überblick über die Stadt Breisach und über den Rhein auf die andere Seite, auf Frankreich. Nach dieser kulturellen Einlage sind wir zum Mittagstisch gefahren. Es war beim Ruderverein von Breisach. Dort wurden wir vom stellv. Bürgermeister, einem Kollegen, und dem örtlichen Revierleiter (Kollege Bock, den wir schon aus Freiburg kannten) begrüßt. Der stellv. Bürgermeister gab einen sehr interessanten Überblick auf die wechselvolle Geschichte von Breisach. Auch ein sehr aktuelles Thema, der Hochwasserschutz wurde angesprochen.

Dann ging es wieder zu den Fahrrädern. Nächstes Ziel war die andere Rheinseite, Neuf-Brisach. Neuf-Brisach ist eigentlich eine Festung, in deren Mauern früher Soldaten und heute die Bürger wohnen. Die den Ort umgebende Festungsanlage (Wall - Graben - Wall) gehört mittlerweile zum Weltkulturerbe. Auf dem zentralen Platz von Neuf-Brisach wurden wir zunächst von Major Jarval, von der zuständigen Gendarmerie empfangen. Später, bzw. wie vereinbart, kamen noch der Bürgermeister Alvarez und sein Stellvertreter dazu. Letzterer sprach leidlich deutsch.

Nach einer Umfahrung von Neuf-Brisach im Festungsgraben fuhren wir alle wieder zurück nach Freiburg und genossen zunächst Kaffee und Kuchen. Wie es so üblich ist, haben wir auch diese Tour mit einem "Abschiedsabend" beendet. Nach einem superguten Buffet, das uns unsere Sophia und ihr Mann Joseph (Pächter der Kantine der Akademie der Polizei) bereitet haben, konnte ich ein positives Fazit dieser Tour ziehen. Wir haben sie ohne Unfall oder sonstige Verletzungen überstanden und waren ein überaus gutes Team. Unser jüngster Mitfahrer erhielt von der "Tourleitung" eine kleine Anerkennung für seine überausgute Leistung. Er hat immerhin die gesamte Strecke von rund 340 km durchgehalten.

Frau Zachert hat sich bei allen Teilnehmern an der Tour ganz herzlich bedankt. Sie dankte auch den IPA-Freunden von der Verbindungsstelle Freiburg, die so viel zum guten Gelingen der Tour beigetragen haben. Aber auch Harald und Hildegard Betscher wurden nicht vergessen, vor allem Hildegard, die immer im Hintergrund ruhig und gelassen für unser Mittags- und Nachmittagswohl gesorgt hat.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch noch einmal ganz herzlich bei meinen Freunden von der Verbindungsstelle Freiburg bedanken. Ihre tatkräftige Unterstützung zur Durchführung der Benefiztour war ein hervorragendes Vorleben des Mottos unserer Freundschaftsorganisation: Dienen durch Freundschaft.

Ein Dankeschön auch an den Herrn Innenminister, der sich sofort bereit erklärt hatte, die Schirmherrschaft für unsere Tour zu übernehmen.

#### ***Und nun zur Tour Nr. 5:***

Auf dem Weg nach Fessenheim, schon auf französischem Boden, erhielt ich die Nachricht aus dem Bayer. Staatsministerium des Innern, dass wir nächstes Jahr die Radfahrer im Fortbildungsinstitut der Bayer. Polizei in Ainring unterbringen können.

Die Tour 2014 wird vom 10. bis 16. August 2014 stattfinden.



#### **SONSTIGES**

##### **Achtung!!**

##### **Neuer Termin der Mitgliederversammlung!!!**

Die Einladung (mit Tagesordnung und Anmeldeformular) zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am **Freitag, 29. November 2013**, ist diesem Infoblatt als Anlage beigefügt.

**Hinweis:** Dieses Jahr stehen die Neuwahlen an!



#### **WEGBEGLEITER**

*„Nichts in der Welt wirkt so ansteckend, wie lachen und gute Laune.“*

